



SUSTAINABILITY MIT SAP IBP

Environmental Social Governance – am Beispiel CO₂ Emission-Control mit IBP

Sebastian Held, Georg Klinger



- Stakeholder wollen darauf vertrauen können, dass Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsleistungen überdenken und Erfolgsfaktoren neu bewerten.



- Die meisten Unternehmen haben erkannt, dass es bei ESG-Kennzahlen nicht nur um Compliance geht, sondern auch um Leistung.



- Viele Unternehmen tun sich jedoch schwer, Ziele, Messmethoden und Reporting-Standards für ihre Nachhaltigkeitsleistung aufzustellen.



- Unternehmen können diese Herausforderungen meistern und Nachhaltigkeit mit Mehrwert schaffen, indem sie Environmental Social Governance mit der Unternehmensplanung und -analyse verknüpfen.

*ESG = Environmental Social Governance

Messmethoden – verlässliche Einblicke und transformative Wirkung



Die Erfassung der ESG-Performance ist ein Muss – aus Gründen der Compliance und der Unternehmensleistung. Dafür müssen Unternehmen ein klares Konzept entwerfen und die geschäftlichen Auswirkungen ihrer Nachhaltigkeitsinitiativen ermitteln.



*ESG = Environmental Social Governance



- Logistische Daten bilden eine wesentliche Basis für die Berechnung der CO₂-Emissionen
 - Produktionsmengen
 - Produktionsressourcen (z. B. Auslastung von Maschinen, Anlagen)
 - Komponenten- / Rohstoff-Einsatz
 - Supply-Chain-Daten (Transporte, z. B. Entfernungen)



- Ergänzung durch weitere Verbrauchsdaten
 - Verwaltungs-, Lager- und Produktionsgebäude (z. B. Strom, Heizung)
 - Werksanlagen (z. B. Beleuchtung)



- KPI-basiertes Tool
 - SAP-Basis-Kennzahlen
 - Historische Ist-Daten, Plandaten und Simulationen
 - Daten der Lieferkette (z.B. Tier-2, Tier-3 Supplier)
 - Individuelle Anpassungen je nach Unternehmen und Branche möglich



Scope = Kategorisierung von Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG)

Workflow = Entscheidungsprozess mit der Auswertung der Emissionsdaten



Scope 1: durch das Unternehmen verursachte Emission



Scope 2: indirekte Emissionen aus außerhalb des Unternehmens erzeugter Energie

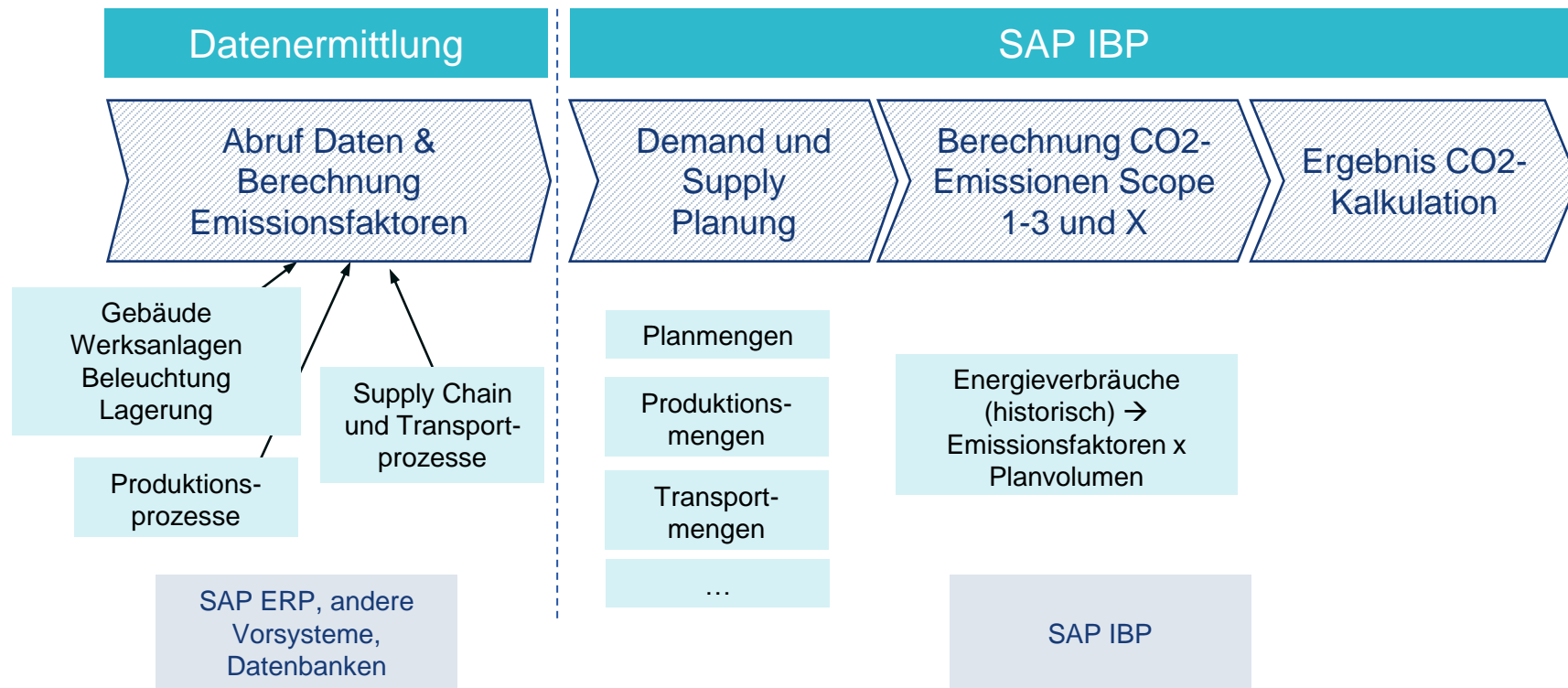


Scope 3: andere sonstige indirekte Emissionen



Scope X: nicht zuordenbare Emissionen des Unternehmens


Berechnungsschritte CO₂-Rechnung in SAP IBP



Beispiel für CO₂-Bilanzierung im industriellen Umfeld



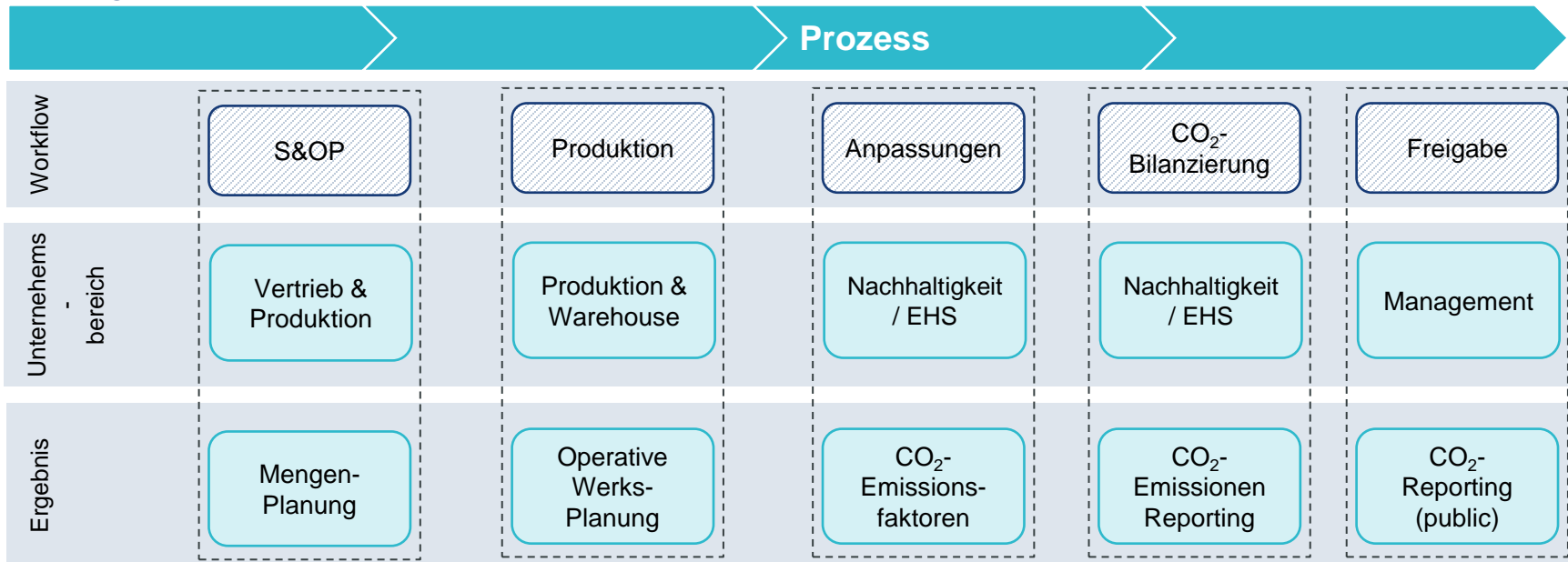
IBP ermöglicht Aggregation / Disaggregation des Verbrauchs auf einheitlicher Ebene und Split auf Teilprozesse, z. B. gemäß Kosten, Produktionsmengen, Unternehmensbereichen

Erfassungsebene	Energieträger Scope		CO ₂ -Emissionen Gesamt [tCO ₂ e/a]	Schlüssel für Umlage auf Teilprozesse		CO ₂ -Emissionen je Teilprozess und Unternehmensbereich
Produktion	Strom, Rohstoffe, etc. (Scope 1, 2, 3, X)	Emissions -faktoren	CO ₂ -Emissionen gesamt je Energieträger	Produktionsmengen	Historische Menge und Plan-Menge pro Periode	CO ₂ -Emissionen je Stück
Produktions- /Lagergebäude	Strom, Erdgas, Heizöl (Scope 1, 2)		CO ₂ -Emissionen gesamt je Energieträger	Historische Kosten		Lager CO ₂ -Emissionen je Lagerplatz
 Verwaltungs- gebäude	Strom, Erdgas, Heizöl (Scope 1, 2)		CO ₂ -Emissionen gesamt je Energieträger	Historische Kosten		CO ₂ -Emissionen je Arbeitsstunde
Werksgelände	Strom (Scope 2)		CO ₂ -Emissionen gesamt je Energieträger	Keine Schlüsselung		
Transport/Logistik	Benzin, Diesel, (Scope 1)			Entfernungen km		Supply Chain CO ₂ -Emissionen

Integrierter Workflow Nachhaltigkeit mit SAP IBP und SAP JAM / Work Zone



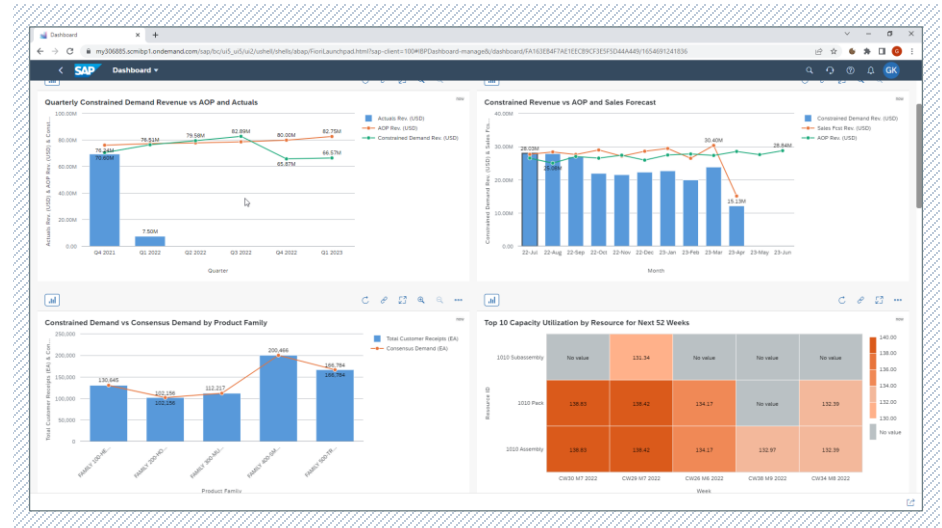
IBP unterstützt integrierte Workflows zur Nachhaltigkeitsplanung, die monatlich/jährlich durchgeführt werden





IBP bietet umfangreiche Möglichkeiten für Charts und Dashboards

- Management-Auswertungen
 - CO₂-Bilanz
 - Anteile der Geschäftsbereiche
 - Anteile der Produkte
- Heatmaps: High/Low
- Auswertungen von Szenarien, z. B. geplante Einsparungen





VIELEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Sebastian Held und Georg Klinger

CONSILIO GmbH

Einsteinring 22 | 85609 Aschheim

T +49 89 960575-0